nametz sammt Appertinentien und Inventarium, — mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Gesinde, als: Kurle Nr. 1, groß 14 Thaler 59 Groschen, Korgemae Nr. 2, groß 15 Thlr. 76 Gr., Kegamae Nr. 3, groß 18 Thlr. 1 Gr., Zinni Nr. 5, groß 14 Thlr. 45 Gr., Lagust Nr. 8, groß 21 Thlr. Wirrola Nr. 9, groß 20 Thlr., Kuusaare Nr. 10, groß 10 Thlr., Wassila Nr. 13, groß 25 Thlr., Wedseli Nr. 14, groß 25 Thlr., Iga Nr. 15, groß 10 Thlr., Jaehper Nr. 17, groß 10 Thlr., Korjapäa, groß 12 Thlr. 52 Gr., Jantko, groß 10 Thlr. 80 Gr., Saarde, groß 9 Thlr. 31 Gr., mit Ausschluß ferner der ebenfalls verkauften Lannametzschen Hofeswassermühle nebst Appertinentien und dem dazu gehörigen Mühlenlande im Landwerthe von 8 Thlr. 45 Gr. und der verkauften Gesinde Weskireino Nr. 4, groß 12 Thlr. 54 Gr. und Weski Nr. 7, groß 15 Thlr. 3 Gr., — in dem nach Ausscheidung dieser Ländereien verbleibenden rechtlichen Bestande dieses Gutes Seitens des James von Mensenkampff für die Summe von 52,000 Rubeln Silbern oder wider die geschehene Besitzübertragung dieses Gutes in seinem oberwähnten Bestande an den James von Mensenkampff Einwendungen oder an dasselbe Ansprüche oder Forderungen aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, oder in personell creditorischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Lannametz ruhender Pfandbriefsforderung und der rücksichtlich der auf die verkauften Gesinde übertragenen Pfandbriefsquoten übernommenen Garantie so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und dreien Tagen, d. i. spätestens bis zum 17. März 1881 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Lannametz in seinem obbezeichneten rechtlichen Bestande sammt Appertinentien und Inventarium dem James von Mensenkampff zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 571. 1

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Bürger und Schlossermeister David Jacob Franz und dessen Ehefrau Anna Dorothea Franz, geb. Bockslaff, einen Ehevertrag vereinbart und am 7. Februar c. zu Protocoll gegeben haben, inhalts dessen für die weitere Dauer ihrer am 30. Juli 1876 vollzogenen Ehe die allhier zufolge Art. 79 unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben sein, hinfort vollständige Gütertrennung bestehen und keiner der beiden Ehegatten mit seinem Vermögen für die Schulden des anderen zu haften verpflichtet sein soll. Nr. 113. 3

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1880.

Demnach der Herr A. Baron Nolcken zu Moisekatz hierselbst angezeigt, daß ihm die nachstehend bezeichneten Obligationen abhanden gekommen sind und er um Ausreichung neuer Forderungs-Documente gebeten, als hat dieses Kreisgericht Alle und Jeden, welche aus den hier aufgeführten Obligationen an den Aussteller resp. die Gesinde Forderungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte zu melden und seine zurechtbeständigen Ansprüche zu documentiren, widrigenfalls dem Herrn A. Baron Nolcken, nach widerspruchslos abgelaufener Proclamfrist, neue Forderungs-Documente ausgestellt, die angeblich abhanden gekommenen aber mortificirt und für null und nichtig erachtet werden sollen, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten haben wird.

Die in Rede stehenden Obligationen originiren:

a. aus dem Tode-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
b. aus dem Hindo-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
c. aus dem Lodja-Gesinde 1. Obligation, groß 400 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
d. aus dem Pümwe-Gesinde 1. Obligation, groß 200 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
e. aus dem Wesso-Gesinde 1. Obligation, groß 250 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
f. aus dem Kosa-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
g. aus dem Jullako-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
h. aus dem Kangro-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
i. aus dem Seppa-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
k. aus dem Arna-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868;
l. aus dem Silgo-Gesinde 1. Obligation, groß 300 Rbl., zahlbar 23. April 1868.

Dorpat-Kreisgericht, am 28. Januar 1880. Nr. 66. 1

Nachdem der hiesige Kaufmann Peter Alexandrow Popow zufolge des zwischen ihm und Einem Ehrbaren Dörptschen Bäckeramte am 28. December v. J. abgeschlossenen und am 3. Januar c. sub Nr. 4 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts die allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 238 auf Stadtgrund belegenen Bäckerbuden sammt Appertinentien für die Summe von 17,750 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da auf dem fraglichen Immobil ferner nachfolgende Schuldforderungen lasten, welche bescheinigtermaßen zwar bezahlt, aber von der Hypothek noch nicht gelöscht worden sind, nämlich 1) eine von dem Bäckermeister Paul Borck am 5. October 1848 zum Besten der Erben des Bäckermeisters Julius Borck über 350 Rbl. S. ausgestellte und am 9. October 1848 sub Nr. 49 ingrossirte Obligation und 2) eine von dem Bäckermeister Gustav Leopold Peerson am 16. Januar 1868 zum Besten des Kaufmanns C. J. Falckenberg über 500 Rbl. S. ausgestellte und am 17. Januar 1868 sub Nr. 5 ingrossirte Obligation, so hat Acquirent gleichzeitig gebeten, behufs Deletion der fraglichen beiden Schuldposten von der Hypothek des von ihm acquirirten Immobils die sachgemäße Edictalladung ergehen zu lassen. In solcher Veranlassung werden nun unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Kaufmann Peter Alexandrow Popow und dem hiesigen Bäckeramte abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben als noch fortdauernd offenstehen, mit Ausnahme jedoch derjenigen Ansprüche und Rechte, welche aus den obgedachten beiden Obligationen hergeleitet werden können, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 22. März 1881 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. In gleicher Weise werden alle Diejenigen, welche aus den mehrerwähnten beiden Obligationen irgend welche Ansprüche an den Herrn Provocanten oder Pfandrechte an dem von ihm acquirirten Immobil — geltend machen wollen, hierdurch angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist anher anzumelden und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 238 belegenen Immobil dem Herrn Peter Alexandrow Popow, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und werden die sub Nr. 1 und 2 näher bezeichneten Obligationen in Bezug auf den Herrn Provocanten für gänzlich werthlos erkannt und von der Hypothek gelöscht werden. Nr. 179. 3

Dorpat-Rathhaus, am 8. Februar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Adam Rauska, Erbbesitzers des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Kegelnschen Rawel-Gesindes hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Kegeln gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Rawel-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Rawel, groß 33 Thlr. $17^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Adam Sarring, für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 98. 3

Wolmar, den 12. Februar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Peter Seeding, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele unter dem Gute Weißenstein belegenen Wez-Leies-Bitte-Grundstücks hierselbst nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

2 Thlr. $62^{109}/_{112}$ Gr. von dem Wez-Leies-Bitte-Gesinde auf den Mahrz Seeding, für den Preis von 300 Rbl. S. Nr. 26. 1

Wenden, den 4. Februar 1880.

Von dem Bentenhoffschen Gemeindegerichte, im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Jaan Plado, Besitzer des Grundstücks Mötsküla, Schulden wegen in Concurs gerathen ist, und werden Alle, welche an den Jaan Plado irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 9. Mai 1880, sich bei diesem Gemeindegerichte

zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Bentenhof-Gemeindegericht, den 9. Februar 1880.

Nr. 84. 3

Durch dieses Proclama werden Alle und Jede, welche Anforderungen an den insolvent gewordenen Arensburgschen Kaufmann Friedrich Weidenbaum haben, aufgefordert, binnen vier Monaten a dato, d. h. bis zum 5. Juni d. J., ihre Forderungen persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte sub poena praeclusi bei diesem Rathe mit den betrffenden Belegen einzureichen. Die Activa betragen nach der dem Einkaufspreise entsprechenden Inventur ca. 16,600, die Passiva nach der Capitalangabe ca. 12,400 Rbl. Activa sind in runden Summen, das Haus ca. 3000 Rbl., Waarenlager 11,370 Rbl., Mobiliar 650, ausstehende Forderungen 2580 Rbl. Cridar bittet um Gewährung des beneficii cessionis bonorum, weil er nicht wegen deficit, sondern wegen Unmöglichkeit Geld zum Termin zur Deckung der fälligen Schuldposten zu beschaffen, sich für insolvent hat erklären müssen.

Arensburg-Rathhaus, 5. Februar 1880.

Nr. 146. 2

Demnach über das Vermögen des insolventen Kabbalschen Käspre-Gesindespächters Peter Leppik der Concurs eröffnet worden, als werden von dem im Pillistferschen Kirchspiele belegenen Kabbalschen Gemeindegerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten hujus proclamatis, also spätestens am 30. April a. c. sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Peter Leppik verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hierdurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gestzen verfahren werden wird.

Nr. 62. 1

Kabbal-Gemeindegericht, den 30. Januar 1880.

Kad tas pee scha pagasta peederigs un pee Walkas pilsehta dsihwodams Jahn Ohsching ir tagad miris, un wina mantiba tiks us okzionu pahrdota, tad teek zaur scho usaizinati wisi wina parahdu deweji ka ari parahda nehmeji, diwi mehneschu laikâ, t. i. no 2. Februar lihds 2. April s. g., pee schahs teesas usdotees, pehz scha laika netiks neweens wairs peenemts, bet pehz likumeem isdarihts.

Brenta pagasta teesâ, 2. Februar 1880.

Nr. 13. 3

Paltemal walsts Buhwmann mahjas gruntneeks Peter Purin ir par sawas mantas isschkehrdeju zaur teesas spreedumu nosazihts un winam par pahrwaldneekeem Tschaules pusmahjas gruntneeks Karl Wihtol un Muischneek mahjas gruntneeks Jahn Eserrohse eezelti, tadehl zaur scho teek sinams darihts, kà ja ar to Peter Purinu kahdam kahda darischana buhtu, tad bes ta Karl Wihtol un Jahn Eserrohses sinas un atkauschanas ne ko naw brihw isdariht — kas scho wehra nenems, kritihs skahdê. Tàlihds ar scho teek ari wisi ta Peter Purina parahdu prasitaji un deweji trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 18. April 1880, usaizinati, pee schahs teesas usdohtees; pehz scha termina neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Paltemal walsts-teesâ, taî 28. Januar 1880.

Nr. 43. 3

No Kligenes pagasta teesas (Rihgas kreisê, Jaunpils draudsê) teek wisi ta schejenes Kaln-Puntusch mahjas nomirruscha saimneeka Indrik Weidmann parahda deweji un parahda nehmeji usaizinati, lihds 11. April 1880 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Nr. 11. 2

Kligen-muischâ, 25. Janwar 1880.

Kad schejenes Tohmpeter gruntneeka seewa Lihse Schmidt ir miruse un tai behrni naw palat palikuschi, tad teek wisi winas radi, kam pee tahs pakat palikuschas mantibas daliba buhtu, kà ari wisi parahda deweji nn nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas ir lihds 7. Mai s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts, bet likumischkigi isdarihts.

Idwen pag.-teesâ, 6. Februar 1880. Nr. 7. 2

Janwar mehnesi 1879 gadâ nomire schejenes gruntneeks Martin Bahze atstahdams testamenti. Kam kas tè pretirunajams, jeb kas winam paradâ wai winsch zittam, lai pee schihs teesas meldahs lihds 23. April sch. g. Nr. 36. 1

Beerinâ, tai 7. Februar 1880.

Торги. Torge.

Die auf den 17. Mai d. J. anberaumte öffentliche Versteigerung des den unmündigen Geschwistern Franz gehörigen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils unter Pol.-Nr. 78 an der Marstall- und Peitaustraße belegenen Wohnhauses findet nicht statt.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 5. Februar 1880. Nr. 145. 1

Das Pernausche Stadtamt bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß gegen sofortige Baarzahlung meistbietlich verkauft werden sollen: Donnerstag am 6. März d. J. von 10 Uhr Vormittags ab auf dem Stadtgute Reidenhof: 1 Locomobile von 12 Pferdekraft mit doppeltem Cylinder, 1 Garrettscher Drescher, Darrbleche, 1 Mühlengang zum Schroten, verschiedene Arbeitspferde mit Anspann, Arbeitswagen, Raggen, deutsche und estnische Pflüge. Sonnabend den 8. März d. J., von 11 Uhr Vormittags ab, in Pernau, im Locale des Stadtamts: 1 Kalesche, 1 verdeckter Korbwagen und mehrere Pferdegeschirre, sowohl deutsche als russische. Nr. 174. 3

Pernau-Stadtamt, am 9. Februar 1880.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ Курляндской и Лифляндской губерній съ экономическихъ сроковъ 1880 года будетъ произведенъ въ присутствіи Управленія Государственными Имуществами 17. Марта сего 1880 года одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

Составъ мызъ:

№ по порядку.	Названіе мызъ.	Доходныя статьи мызъ. Подмызки.	Мельницы.	Корчмы и шинки.	Земли: Усадебной пахатной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Нынѣшняя аренда.		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ сдаются мызы.
					Десятины.			Руб.	Коп.	Руб.	
	По Курляндской губерніи. Добленскаго уѣзда.										
1	Ней-Платонъ	—	—	1	232,08	12,23	4,74	990	78	7000	съ 23. Апрѣля 1880 г. на 12 лѣтъ.
2	Миттельгофъ	—	—	—	185,17	38,33	26,16	720	—	8100	на 12 лѣтъ.
	По Лифляндской губерніи. Перновскаго уѣзда.										
3	Гутмансбахъ	1	1	1	58,07	109,42	112,42	800	—	4000	съ 31. Марта 1880 г. на 18 лѣтъ.

1) Желающіе торговаться должны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга, объявленія съ подлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 X тома 1 части Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года.

3) Подробныя арендныя условія и описанія мызъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.

Рига, 5. Февраля 1880 г.

№ 531. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur Kenntniß, daß zu der von öconomischen Terminen d. J. ab zu erfolgenden Wiederverpachtung der nachstehend verzeichneten, im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Hofesländereien nebst Appertinentien am 17. März 1880 in der Sitzung besagter Domainen-Verwaltung ein endgiltiger Torg ohne Peretorg, abgehalten werden wird.

Nr.	Benennung der Güter.	Hofesobrockstücke. Beihöfe.	Mühlen.	Krüge u. Schenken.	Ländereien. Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weide.	Die gegenwärtige Arrende.		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.
					Dessätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.	
	Im Kurländischen Gouvernement. Im Doblenschen Kreise.										
1	Neu-Platon	—	—	1	232,08	12,23	4,74	990	78	7000	Vom 23. April 1880. 12 Jahre.
2	Mittelhof	—	—	—	185,17	38,33	26,16	720	—	8100	12 Jahre.
	Im Livländischen Gouvernement. Im Pernauschen Kreise.										
3	Gutmansbach	1	1	1	58,07	109,42	112,42	800	—	4000	Vom 31. März 1880. 18 Jahre.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben am Tage desselben und nicht später als bis 11 Uhr Vormittags persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte ihre Anmeldungen nebst entsprechendem Salog und ihren Standes-Legitimationen beizubringen. Der Salog muß die Summe der Jahres-Arrende und des dritten Theiles des Gebäudenwerthes betragen.

2) Außer mündlicher Bote sind auch in versiegelten Couverts, jedoch unter genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des X. Bandes 1 Theiles der Civil-Gesetze, Ausgabe vom Jahre 1857 enthaltenen Regeln, abzugebende Offerten zulässig.

3) Die speciellen Arrendebedingungen nebst Beschreibung der Güter, können in der Domainen-Verwaltung in Riga zeitig eingesehen werden.

Riga, den 5. Februar 1880. Nr. 531. 1

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Smilten verzeichneten Jahn Siksna laut hofgerichtlicher Corroboration vom 20. Juli 1877 eigenthümlich gehörige, allhier im 1. Vorstadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 142/27 zwischen dem Catharinendamm und der Lindenstraße und an der Wasserstraße auf Hermelingshofschem Grunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Grundzinsrechte an dem beregten Grunde, von welchem Grunde jedoch ein an der Wasserstraße zur Düna belegener mit der Pol.-Nr. 142a bezeichneter Theil abgetheilt und bereits verkauft worden, behufs Beitreibung einer dem Malermeister Georg Jacob Krasting an den genannten Jahn Siksna zuständigen judicatmäßigen Forderung von 1000 Rbl. Silb. nebst Renten à 6% vom 23. März 1877 ab und den bereits geursachten Kosten von 133 Rbl. 85 Kop. Silb., sowie den ferneren noch hinzukommenden Kosten, in dreien Torgen am 28., 29. u. 30. April 1880 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden würde, in einem sodann am 1. Mai 1880 darauf folgenden Peretorge allhier bei diesem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungszeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werden wird, bevor von demselben zur Sicherstellung seines Angebots 100 Rbl. S. in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte beigebracht worden;

2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter den Meistbotschilling binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte zu reguliren habe;

4) daß der Meistbieter alle auf dem qu. Immobil ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags zu tragen habe;

5) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Immobil sammt dem Grundplatze für Gefahr und Rechnung des Meistbieters abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880.

Nr. 541. 1

Von Einem Kaiserlichen Wenden-Walkschen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concurssachen des Neu-Laitzenschen Karl Lipskis, das Neu-Laitzensche Grundstück Schlukkum Nr. 34, groß 15 Thlr. 55 Gr., bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen, am 10. und 11. März a. c., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den hierselbst in canzellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Wenden, den 8. Februar 1880. Nr. 630. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ умершаго Подполковника Матвѣя Петрова Шимкова С.-Петербургской Сохранной Казнѣ 5402 р. 40 к. и дворянамъ Добржанскимъ 500 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шимкову недвижимое имѣніе, состоящее Кіевской губерніи, Радомысльскаго уѣзда, 4 стана, часть деревни Сторовичъ, въ коемъ числится земли: усадебной 11 дес., пахатной и сѣнокосной 95 дес., лѣсу строеваго 50 дес., дровяного 898 дес. 618 саж., изъ коего продано на срубъ 500 дес., неудобной 79 дес., а всего 1133 дес. 618 саж. и разное деревянное старое строеніе оцѣнено въ 11046 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1880 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 176. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 17. Января состоявшемуся, 28. б. Апрѣля, въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2 этажнаго дома съ землею въ количествѣ 21 квад. саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, принадлежащаго купцу Залману Беркенгейму, оцѣненнаго въ 3400 руб., на пополненіе казеннаго взысканія въ суммѣ 4536 руб. $55^1/_2$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіеся. № 646. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 21. Декабря состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія назначенъ 28. Апрѣля торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Курма, наслѣдника умершей помѣщицы Цециліи Сверженской, сына ея Іосифа Сверженскаго. Имѣніе это находится во 2 станѣ, Люцинскаго уѣзда и въ немъ находится: а) озеро того же названія и рѣчка Илжа, на которыхъ производится рыбная ловля, приносящая въ годъ до 50 руб.; б) при имѣніи имѣются фольварки: Захари, Антонополь, Раки, Поляки, участки при деревнѣ Киселяхъ и корчма Луговка; в) земли въ имѣніи Курма: усадебной подъ огородами и гуменниками 3 дес., пахатной 6 дес., сѣнокосной 30 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 120 дес., подъ водою 75 дес., неудобной 40 дес., и перелоговъ 6 дес. Въ фольваркѣ Захари: усадебной и подъ огородами 1 дес., пахатной 16 дес., сѣнокосной 10 дес., въ двухъ участкахъ при деревнѣ Кисели: усадебной 2 дес., пахатной 20 дес., сѣнокосной 18 дес. Въ фольваркѣ Антонополь: усадебной и подъ огородами 3 дес., пахатной 37 дес., сѣнокосной 20 дес., подъ лѣсомъ 120 дес., перелоговъ 8 дес. Въ фольваркѣ Раки: усадебной 2 дес., пахатной 27 дес., сѣнокосной 20 дес. Въ фольваркѣ Поляки: усадебной 3 дес., пахатной 22 дес., сѣнокосной 15 дес., подъ кустарниками и дровянымъ лѣсомъ 20 дес. Въ корчмѣ Луговкѣ: усадебной 1 дес., а всего въ имѣніи земли 703 дес.; это количество опредѣлено по высѣву и уборкѣ сѣна и показанію свѣдущихъ лицъ. Въ имѣніи и фольваркахъ, на участкахъ при деревнѣ Кисели и въ корчмѣ Луговка разныя хозяйственныя строенія. Кромѣ сего въ имѣніи Курмѣ и фольваркѣ Антонополь имѣются по одному фруктовому саду. Имѣніе это оцѣнено въ 15,058 руб. 50 коп. и продается на пополненіе казенныхъ взысканій по Люцинскому уѣздному казначейству: повинностей оклада 2 половины 1879 г. 88 р. 4 коп., на устройство помѣщеній для причта Бродайской церкви 74 руб. 19 коп. Прогоновъ, выданныхъ землемѣру Сипачеву 292 руб. 43 коп., за планы и межевыя книги 17 руб. 50 коп., гербовыхъ пошлинъ 4 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ 2 руб. 40 к. Ссуды коммисіи народнаго продовольствія и государственному казначейству 971 руб. 24 к., долга С.-Петербургской сохранной казнѣ 7375 руб., съ предоставленіемъ желающимъ торговаться права предлагать цѣну и ниже оцѣночной суммы. О прочихъ же взысканіяхъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать, по 4 столу 2 отдѣленія, описи и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 700. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 21. Декабря состоявшемуся, объявляетъ, что 28. Апрѣля въ присутствіи Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, въ 4 станѣ, Витебскаго уѣзда, Красынь съ деревнею Цыкульно, принадлежащаго дворянину Ивану Савельеву Янушковскому, за неплатежъ малолѣтнимъ дѣтямъ дворянина Семена Адамова Янушковскаго 3000 руб. съ проц. съ 10. Января 1868 года и Ивану и Іозефинѣ Адамовымъ Янушковскимъ 3500 руб. съ проц. съ 17. Іюля 1879 г. по день уплаты. Имѣніе съ деревнею Цыкульно находится отъ сплавной рѣки Западной Двины и губернскаго города Витебска въ 22 верстахъ, Витебско-Оршанской желѣзной дороги въ 13 верстахъ, на самомъ Витебско-Смоленскомъ шоссе. Въ имѣніи Красынь съ деревнею Цыкульно находится разнородной земли 95 дес. 600 саж. Въ имѣніи Красынь слѣдующія строенія: домъ деревянный, ветхій, крытъ соломою, людская изба старая деревянная, крытая соломой, скотный дворъ въ одной связи, крытый соломой, ветхій, еще скотный дворъ, при немъ заборъ въ столбахъ безъ дверей ветхій, два амбара съ навѣсомъ въ одной связи, крытый соломой, сѣнной сарай деревянный ветхій, сарай для складки сѣна деревянный, токъ съ реею деревянный ветхій, баня деревянная ветхая, срубъ еловаго дерева 13 вѣнцевъ, при срубѣ 44 макушки и фруктовый садъ, въ которомъ 10 яблонь. Въ имѣніи 7 коровъ, 2 лошади и 2 свиньи. Имѣніе по десятилѣтней сложности дохода оцѣнено въ 500 руб. О казенныхъ же взысканіяхъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ по 4 столу, 2 отдѣленія, могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 797. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь **К. Ястржембскій.**

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Die Bierbrauerei

des Gutes Lodenhof im Wendenschen Kreise, Schujenschen Kirchspiele, wird von der örtlichen Gutsverwaltung sofort in **Pacht vergeben.**

---

26. Februar, pulksten 10 no rihta, tiks Renzen muischâ

800 puhri labi tihritu smagu rudsu

masakâs dalâs wairaksolitajeem pahrdoti.

1 rublis par puhru ir tuhlin, tas pahrejais pee isnemschanas janomaksâ, kura war tuhlin notikt.

Renzen pag.-waldischanâ, 11. Februar 1880. g.

Pagasta wezakais: **J. Brandt.**

Nr. 31.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Kegeln verzeichneten Martin Janson, d. d. 19. Juli 1879 Nr. 11097, giltig bis zum 1. Januar 1880.

Das Paßbüreaubillet der zu Goldingen verzeichneten Minna Stelbe, d. d. 17. Februar 1879 Nr. 2694, giltig bis zum 17. November 1879.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Fianden verzeichneten Ilse Platneek, d. d. 24. Februar 1879 Nr. 4995, giltig bis zum 1. Januar 1880.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Groß-Essern und Ringen verzeichneten Gotthard Uhdre, d. d. 11. October 1879 Nr. 14329 giltig bis zum 15. März 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Kiril Iwanow Saulit am 11. Februar 1880 Nr. 2769 ertheilte, bis zum 1. Januar 1881 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien, und Vermögen und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: 1) Nr. 11 von Woroneih, Nr. 152, 6 und 9 von Kiew, Nr. 5 von Nishni-Nowgorod, Nr. 4 von Grodno, Nr. 51 von Kostroma, Nr. 51 von Moskau, Nr. 96 von Orlow, Nr. 2 von Nowgorod, Nr. 1 von Radom, Nr. 5 und 10 von Wilna, Nr. 5 von Smolensk, Nr. 6 von Mohilew, Nr. 5 und 6 von Perm, Nr. 4 von Kaluga, Nr. 104 von Tula, Nr. 1 von Twer, Nr. 3 von Lomsha, Nr. 5 von Tambow, Nr. 52 von Stawropol, Nr. 103 von Wologda, Nr. 5 von Kowno, Nr. 6 von Poltawa, Nr. 7 von Cherson, Nr. 89 von Ssimbirsk; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Ssamaraschen, Podolienschen, Kurskschen, Charkowschen und Kostromaschen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Февраля 1880 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 21. Понедѣльникъ 18. Февраля. — Montag 18. Februar. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Павелъ Яблинскій объявилъ, что выданный ему въ городѣ Екатеринославѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 27. Іюня 1878 года, за № 1079, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 12. Февраля 1880 г. № 1245.

Da der preußische Unterthan Paul Jablinsky die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Jekaterinoslaw, d. d. 27. Juni 1878, sub Nr. 1079, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1245.
Riga, den 12. Februar 1880.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Александръ Александровъ Талининъ, который примѣтами росту 2 арш. 8¾ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ длинный, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице чистое, отъ роду ему около 43 лѣтъ. Особенныя примѣты: на правомъ глазѣ шрамъ.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ условіемъ предъявленія открывшимися либо родственниками, либо обществомъ означеннаго бродяги требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ. № 646. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Alexander Alexandrow Talinin nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 8¾ Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat hellbraunes Haupthaar, hellbraune Augenbrauen, graue Augen, eine lange Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein reines Gesicht und ist ungefähr 43 Jahre alt. Besondere Kennzeichen: hat über dem rechten Auge eine Narbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen, anzumelden haben. Nr. 646. 1

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Ивановъ, который примѣтами росту 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ малый, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице въ оспенныхъ пятнахъ, отъ роду ему около 23 года; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ условіемъ предъявленія открывшимися либо родственниками, либо обществомъ означеннаго бродяги требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ. № 649. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Iwanow nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, schwarze Augen, eine kleine Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein pockennarbiges Gesicht und ist ungefähr 23 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen anzumelden haben. Nr. 649. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

19. числа сего Февраля, по случаю празднованія дня возшествія на престолъ *Его Императорскаго Величества Государя Императора* **Александра Николаевича** и вмѣстѣ съ тѣмъ дня совершившагося 25-лѣтія славнаго Его царствованія, въ Рижскомъ Каѳедральномъ Соборѣ, послѣ Божественной Литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе. № 1230.
Рига, 16. Февраля 1880 г.
Рижскій старшій полицiймейстеръ
полковникъ Рейхардъ.

Сверхштатный чиновникъ Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами, коллежскій регистраторъ Фуксъ, перемѣщенъ на службу въ Ковенское Управленіе Государственными Имуществами, считая съ 25. Января с. г. № 195.

Въ 22. день Августа 1879 года Всемилостивѣйше пожалованъ Саукенскому лѣсничему Каде знакъ отличія безпорочной службы за 40 лѣтъ на Владимірской лентѣ, при грамотѣ за № 155.
№ 204.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскому мѣщанину Вильгельму Альтбергу учредить торговлю съ нѣмецкими и латышскими книгами, на Митавскомъ форштадтѣ по Каменной улицѣ подъ № 11 въ домѣ Лухта, подъ фирмою: книжная торговля Вильгельма Альтберга".

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Bürgerokladisten Wilhelm Altberg die Concession zur Eröffnung einer Handlung mit lettischen und deutschen Büchern in dem allhier in der Mitauer Vorstadt an der Steinstraße sub Nr. 11 belegenen Luchtschen Hause unter der Firma: „Buchhandlung von Wilhelm Altberg" ertheilt worden. Nr. 576.

Вслѣдствіе донесенія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ кожевника Карла Бекмана и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскую Управу Благочинія.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Gerber Carl Beckmann Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Polizei-Verwaltung auszusenden. Nr. 594.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das demselben bereits eröffnet eingelieferte, von dem, am 16. Januar a. c. verstorbenen Besitzer des Gutes Kempen, Herrn Collegienrath Dr. med. Joseph Antoni von Kobylinski am 26. August a. pr. zu Kempen errichtete Testament allhier bei dem Hofgerichte am 10. März a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III, Art. 2451 und 2452 allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament des weil. Herrn Collegienraths, Dr. med. Joseph Antoni von Kobylinski aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, hierselbst bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, am 7. Februar 1880.
Nr. 746. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des James von Mensenkampff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Wilhelm Baron Saß, als Verkäufer, und dem James von Mensenkampff, als Käufer, am 6. Januar 1879 abgeschlossenen und am 23. November 1879 sub Nr. 287 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele belegenen Gutes Lau-